

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 27

Artikel: Aus dem WK 1947
Autor: U.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Kanton Zürich will jährlich 30 Millionen Franken für die Alten aufwenden.

Züri führt!

Ungarisches Gulyas à la Swirlow

Man nehme ein gutes Filet vom Rind und ein «G'Nagy» vom Schwein (aus der Zucht der Kleinlandwirte), schneide das Fleisch in viereckige Stücklein und koche alles auf kleinem, von Verschwörern geschürtem Feuer. Darauf gebe man soviel roten Paprika dazu, bis das Fleisch in der Sauce völlig verschwunden ist. Auf einer UNO-Platte anzurichten. Wenn das Gericht einen Angelsachsen zum Husten und Spucken bringt, ist es wohlgeraten. Chräjbüehl

Aus dem WK 1947

Das Bataillon X ist auf dem Marsch durch das Dorf Y. Der Major (in Zivil Lehrer in diesem Ort) reitet voraus. Viele Neugierige stehen an der Straße. Plötzlich ertönt es aus den Reihen: «Händ Ihr do au so schöni Schuel-lehrer wie mir det vore eine händ?» Eine Frau antwortet entrüstet: «Sie, das isch mim Maal!»

Am Ende des WK wurde jenem Füsilier wegen besonderen Leistungen der Grad eines Gefreiten zuerkannt. (Aecht will er so guet troffe hä?) U. H.

Beleidigte Würde

Tanzstundenjüngling, nach einem Tanz zu einem Freund: «Man lasse mich bloß mit diesen Feld-, Wald- und Wiesenmädchen in Ruhe. Ich habe gern erwachsene, mondäne Frauen!»

P. S. Das Feld-, Wald- und Wiesenmädchen hat ihn gerade gefragt, wie alt er ist und wo er zur Schule geht.) M. H.

Fußball-Reportage

«Maillard schickt seine Beine voraus, das darf er natürlich nicht tun!» Hamei